Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Sonnabend, den 24. April 1869. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 94.

Breslau, 24. April. Das „Oesterr. C.-Bl." entnimmt dem rumänischen Amtsblatte „Monitrul" vom 4. October 1868, Nr. 214 im Wege einer authentischen Uebersetzung den Wortlaut des Eisenbahn-Gesetzes vom 21. September 1868:

Art. 1. Es wird der Bau eines Eisenbahnnetzes, welches nachstehende Sectionen in sich faßt, als eine öffentliche Nothwendigkeit erklärt. 1. Section. Von Suczawa nach Roman mit einer Zweigbahn nach Botuschan und einer zweiten nach Jassy. 2. Section. Von Roman nach Galacz mit einer Zweigbahn von Tekutsch nach Berlad. 3. Section. Von Galacz durch Braila, Buzeo und Ploesti nach Bukarest. 4. Section. Von Bukarest über Pitesti, Slatina, Crajova und Turnu-Severin nach Vercserova. Art. 2. Die Herstellung und die Exploitation der 1. Section wird dem Herrn Ritter von Offenheim als gesetzlich ausgewiesenen Bevollmächtigten der Herren: Fürsten Leo Sapieha, Wladimir Grafen Borkowski, Dr. Carl Giskra in Wien, Thomas Brassey, W. R Drake, L. M. Rate in London verliehen. Die Herstellung und die Exploitation der 2., 3., 4. Section wird den Herren: Fürsten Hugo von Hohenlohe, Herzog von Ujest, Fürsten Victor Hugo, Herzog von Ratibor, Carl Grafen von Lehndorf und Dr. Bethel Henry Strousberg verliehen.

Merkwürdiger Weise finden wir in keinem Paragraphen dieses Gesetzes eine Bestimmung wegen der Garantie der von den Herren Strousberg und Consorten emittirten rumänischen Eisenbahn-Obligationen.

□ **Berlin**, 23. April. (Börsen-Wochenbericht.) Die Hoffnung, die wir in unserem letzten Bericht aussprachen, daß das Geschäft sich günstiger gestalten werde, hat sich auch insofern bewahrheitet, als in dieser Woche auf allen Gebieten eine größere Regsamkeit herrschte, als seither und die Stimmung als durchaus fest bezeichnet werden kann. Letztere hätte auch jedenfalls in den Coursen entsprechenden Ausdruck gefunden, wenn uns nicht Wien wieder einmal im Stich gelassen und durch die seit gestern gemeldete starke Baisse unsere steigende Richtung aufgehalten und gezwungen hätte, den dortigen Notirungen Rechnung zu tragen. Wir müssen jedoch als ein erfreuliches Zeichen hervorheben, daß unsere Börse ihre günstige Stimmung bewahrte und beliebtere Werthe zu den ermäßigten Notizen stets willig Nehmer fanden. In dieser Woche eroberten sich Franzosen die leitende Stelle, von der sie längere Zeit verdrängt waren, wieder zurück und leisteten selbst dem heut in fast allen Effecten eingetretenen Coursrückgange erfolgreichen Widerstand. Die von Paris, wo man gegen die Contremine, wie es scheint, einen Coup auszuführen beabsichtigte, gemeldete Hausse konnte selbstverständlich ihren Einfluß auf den hiesigen Plaz nicht verfehlen, so daß wir eine Coursbesserung von mehreren Thalern zu verzeichnen haben. Trotzdem können wir unsere früher ausgesprochene Meinung, namentlich für die spätere Zukunft, nicht modificiren, da der hohe Cours den thatsächlichen Verhältnissen gegenüber durchaus nicht gerechtfertigt ist und die Pariser auf die Länge der Zeit ein so schweres Papier kaum zu halten vermögen. Ihnen zunächst hatten Lombarden die größten Umsätze, wobei deren Cours nicht unbedeutend anzog, wenngleich wir in Folge der heut eingetretenen Baisse schließlich keinen erheblichen Aufschwung gegen die Vorwoche zu melden haben. Credit waren etwas weniger im Verkehr als sonst, konnten aber in Folge der Verdauungsbeschwerden der Wiener Börse ihren Cours nicht behaupten, sondern haben sogar von allen Papieren die größte Einbuße erlitten. 60er Loose waren vernachlässigt und hatten gemäß den Wiener Coursen einen langsamen aber andauernden Rückgang. Es mögen wohl Manche auch deshalb zurückhaltend sein, weil der demnächst zu detachirende Coupon eine nicht unbedeutende Coursdifferenz hervorruft, die, wie die Erfahrung lehrt, in der Regel sehr bald ausgeglichen zu sein pflegt. Italiener wurden stark gehandelt und schließen nach mannigfachen Schwankungen um ein Bruchtheil besser. Das Kirchengütergeschäft hat nachgrade den größten Theil seines Einflusses verloren, weil man bereits daran gewöhnt ist, daß das, was man heut als ein fait accompli berichtet, morgen widerrufen wird. Der Bericht des italienischen Finanzministers ist hier nicht günstig aufgefaßt worden, während er in Paris grade gegentheilige Beurtheilung erfahren hat. Tabaks-Obligationen und Actien schleppend, und konnten selbst namhaften italienischen Kauf-Ordres gegenüber ihren Cours nicht behaupten. Amerikaner gingen aus ihrer festen Position nicht heraus ihre Schwankungen beschränken sich auf Bruchtheile und schließen zu dem Preise der Vorwoche. Heut haben nach langer Zeit auch wieder einmal Türken eine, wenn auch nicht bedeutende Rolle gespielt. Dieselben waren belebter als bisher und können wir eine nicht unwesentliche Coursaufbesserung notiren. Mit eiserner Consequenz verfolgte dagegen Minerva die entgegengesetzte Richtung. Das Angebot war dringend und da die hiesigen Speculanten mit diesem Papiere ohnehin schon überladen sind, haben sich dafür nur zu bedeutend ermäßigten Preisen Nehmer gefunden. Von dem Eisenbahn-Actienmarct können wir eigentlich gar nichts erzählen. Warschau-Wiener sind von ihrem ersten Range degradirt worden, nachdem die interessirten Häuser ihre Käufe reducirt und sich darauf beschränkt haben, das Leihgeld für die General-Versammlung noch mehr zu erhöhen. Die Umsätze in schlesischen Bahnen waren auf ein Minimum herabgedrückt und wie wir den guten Coursen in der Vorwoche kein langes Leben prophezeit haben, so können wir zu unserer Genugthuung schon heute überall weichende Preise registriren. Von Bankactien verdient kein Papier erwähnt zu werden. Ebenso haben Fonds und Prioritäten nichts gethan, wodurch sie sich einen Platz in unserem Bericht erobert hätten. Devisen verfolgten eine steigende Richtung bei andauernd knappem Material. Der Geldmarkt war williger, nichts destoweniger scheint er sich zum Ultimo wieder sehr knapp gestalten zu wollen, denn unsere Speculanten, welche durch den Zinsfuß am letzten Ultimo eingeschüchtert worden sind, fangen schon jetzt an, ihre Engagements zu prolongiren, müssen sich aber in Report fügen, die sich auf durchschnittlich 7 pCt. berechnen. Oesterr. Valuta hat eine weitere Besserung erfahren.

Berlin, 23. April. [Gebrüder Berliner.] Wetter sehr schön und warm. — Weizen loco und Termine matt. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspr. $60\frac{3}{8}$ Rt., loco pr. 2100 ℔. 58—70 Rt. nach Qual., per 2000 ℔. April-Mai u. Mai-Juni $60\frac{1}{2}$—$60\frac{1}{4}$ bezahlt, Juni-Juli 61 bez. u. Br., Juli-August 62 bez. u. Br. — Roggen per 2000 ℔. loco sehr beschränkter Handel. Termine fest einsetzend, im Verlaufe billiger verkauft zum Schluß wieder fester. Gek. 13000 Ctr. Kündigungspreis $51\frac{5}{8}$ Rt., loco $51\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., schwimmend 83—84 ℔. $51\frac{3}{4}$ bez., per diesen Monat u. April-Mai $51\frac{7}{8}$—$51\frac{3}{8}$—$51\frac{5}{8}$ bez. u. Br., $51\frac{1}{2}$ Gld., Mai-Juni $50\frac{7}{8}$—$50\frac{1}{4}$—$50\frac{5}{8}$ bez. u. Br., $50\frac{1}{2}$ Gd., Juni-Juli $50\frac{1}{4}$—50—$50\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $48\frac{3}{4}$—$47\frac{7}{8}$—48 bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 42—53 Rt., polnischer $42\frac{1}{2}$ ab Bahn bez. — Erbsen per 2250 ℔. Kochwaare 60—68 Rt., Futterwaare 52—57 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco in feiner Waare etwas gefragter Termine matt, loco 30—$34\frac{1}{2}$ Thlr. nach Qualität, ungar. 31, poln. 32—$32\frac{1}{2}$, galizischer 30—31, fein pomm. $33\frac{3}{4}$ ab Bahn bezahlt, April-Mai $31\frac{3}{4}$—$31\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni 31 bez., Juni-Juli $30\frac{3}{4}$ bez., Juli-August $28\frac{1}{2}$ Gd. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 4—$3\frac{5}{6}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack matt, loco per Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{5}{12}$ Rt. Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{24}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack April 3 Rt. $14\frac{1}{4}$ Sgr. Gd., April-Mai 3 Rt. 14 Sgr. Gld., 3 Rt. $14\frac{1}{4}$ Sgr. Br., Mai-Juni 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. Br. u. Gld., Juni-Juli 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. Br., Juli-August 3 Rt. $12\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß still, loco 8 Br., per diesen Monat $7\frac{3}{4}$ bez., April-Mai $7\frac{1}{2}$ Br., Septbr.-Octbr. 8 Gld. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps und Winter-Rübsen 84—86 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß fest und besonders auf nahe Sichten besser bez., loco $10\frac{1}{3}$ Br., per diesen Monat, April-Mai u. Mai-Juni $10\frac{5}{24}$—$10\frac{7}{24}$ bez., Juni-Juli $10\frac{1}{3}$—$10\frac{5}{12}$ bez., Septbr.-Octbr. $10\frac{7}{12}$—$10\frac{5}{8}$ bez., Octbr.-Novbr. $10\frac{2}{3}$—$10\frac{5}{8}$—$10\frac{2}{3}$ bezahlt. — Leinöl per Ctr. ohne Faß, loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % in matter Haltung. Gek. 20,000 Quart. Kündigungspr. $16\frac{1}{24}$ Rt., mit Faß per diesen Monat, April-Mai und Mai-Juni $16\frac{1}{24}$ $16\frac{1}{8}$—$16\frac{1}{12}$ bez., Br. u. Gld., Juni-Juli $16\frac{3}{8}$—$\frac{5}{12}$ bez. u. Br., $16\frac{3}{8}$ Gld., Juli-August $16\frac{5}{8}$—$16\frac{2}{3}$ bz., August-Septbr. $16\frac{11}{12}$ bez., loco ohne Faß $15\frac{23}{24}$—16 bez.

Berlin, 23. April. (Woll-Bericht.) Auch heut steht uns zu einem Bericht nur ein sehr beschränktes Material zur Verfügung. Inländische Fabrikanten sind zwar etwas zahlreicher als in der vorigen Woche am Markt erschienen und obgleich sich unter ihnen einige größere Häuser aus Guben und Spremberg befanden, überschreiten die Umsätze doch das Quantum von ca. 1500 Ctr. in den Preisen von 50 bis 53 Thalern nicht. Der Agent einer schweizer Kammgarn-Spinnerei nahm ca. 100 Ctr. mecklenburger Wollen zu 50 Thlr., und für einen westphälischen Fabrikanten wurden 80 Ctr. westpreußische Wollen hoch in den 40er Thalern gekauft. Das Geschäft fand fast ausschließlich auf den großen Commissionslägern statt, das noch am besten assortirt wird. (Nat.-Ztg.)

Stettin, 23. April. (Ostſ.-Z.) Wetter schön, + 15° R. Barometer 28" 4'". Wind NO. — Weizen flau, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 63—65 Rt., bunter Poln. 62—64 Rt., weißer 64—66 Rt., Ungar. 52—59 Rt., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Frühjahr $65\frac{1}{2}$—65 Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni do., Juni-Juli $65\frac{1}{2}$ Rt. bez., Juli-August 66 bez., Sept.-Oct. —. — Roggen flau, loco pr. 2000 ℔. 51—$51\frac{3}{4}$ Rt., auf Lief. pr. Frühjahr $51\frac{3}{4}$—$51\frac{1}{4}$ bez., Mai-Juni $50\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Rt. bez., Juni-Juli 50 bez., Juli-August $48\frac{3}{4}$ Rt. Gd., Septbr.-Oct. —. — Gerste stille, loco pr. 1750 ℔. Ungar. 36—42 Rt., bessere 43—44 Rt. — Hafer stille, loco pr. 1300 ℔. $32\frac{1}{4}$—35 Rt., pr. Frühjahr 47.50 ℔. 35 Rt. bez. u. Br., Mai-Juni $33\frac{3}{4}$ Br., Juni-Juli $33\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Erbsen matt, pr. 2250 ℔. Futter- $51\frac{1}{2}$—$53\frac{1}{2}$ Rt., Koch- 56—57 Rt. — Mais loco pr. 100 ℔. 59 Sgr. Br. — Rüböl fest behauptet, loco $10\frac{1}{2}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. April-Mai $10\frac{1}{4}$ Rt. bez., Mai-Juni —, Septbr.-Oct. $10\frac{1}{3}$ bez. u. Gd., Octbr.-Nov. —. — Spiritus fester und höher, loco ohne Faß 16, $16\frac{1}{6}$, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., mit Faß $16\frac{1}{8}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Frühjahr $16\frac{5}{24}$ Br., Mai-Juni $16\frac{5}{24}$ Br. u. Gd., Juni-Juli $16\frac{3}{8}$ Rt. bez., Juli-August $16\frac{7}{12}$ Rt. bez. u. Gd., August-Sept. —. — Angemeldet: 400 W. Weizen, 300 Ctr. Rüböl, 20,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen $65\frac{1}{2}$ Rt., Roggen $51\frac{1}{4}$ Rt., Hafer 35 Rt., Rüböl $10\frac{1}{4}$ Rt., Spiritus $16\frac{1}{6}$ Rt. — Petroleum loco $7\frac{5}{12}$ Rt. bez., pr. Sept.-Octbr. $7\frac{3}{4}$ Rt. bez., $7\frac{5}{6}$ Br. — Kaffee, ord. Rio $4\frac{11}{12}$—5 Sgr. tr. bez. — Mandeln, süße $24\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Rt. tr. bez.

---

* **Schweidnitz**, 23. April. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt blieb der Geschäftsverkehr bei schwachen Zufuhren träge. Preise konnten sich nicht behaupten. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	73— 77	Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	70— 74	"	
Roggen	61— 64	"	
Gerste	52— 57	"	
Hafer	38— 40	"	

—de— **Breslau**, 24. April. (Wasserstand. — Schiffsverkehr.) Das Wasser der Oder ist seit gestern am Oberpegel in gleicher Höhe geblieben, am Unterpegel um 2" abgefallen. Der Oberpegel zeigt daher 16' 1", der Unterpegel 2' 3".

Seit gestern passirten die Schleußen Carl Zeitz mit Mehl und Hafer von Brieg nach Berlin, Anton Woisch mit 8 Boden von 15,925 Q.-F Holz von Ohlau nach Briskow, Mathes Radeck mit 6 Boden von 10,740 Q.-F. Rundholz von Stoberau nach Briskow, Johann Masur mit Zinkblech von Ohlau nach Breslau, Daniel Hoffmann mit Eisenbahnschienen vom Gleiwitzer Kanal nach Breslau.

[Breslauer Schlachtvieh-Markt.] (Janke u. Co.) Marktbericht der Woche vom 19 bis 22. April. Der Auftrieb betrug: 1) 198 Stück Rindvieh (darunter 131 Ochsen, 67 Kühe). Beschickt war der Markt von hiesigen und auswärtigen Händlern, sowie von schlesischen Dominien. Die Qualität der Waare war eine mittelmäßige und war gute Waare gesucht; die Bestände wurden geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 16—17 Thlr., zweite Qualität 12—$13\frac{1}{2}$ Thlr., geringere 9—10 Thlr. 2) 461 Stück Schweine. Mit dieser Viehgattung war der Markt gering beschickt und waren gute Landschweine gesucht. Die Bestände

wurden geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht: Beste feinste Waare 16—17 Thlr., mittlere Waare 13—14 Thlr. 3) 1364 Stück Schafvieh. Die Beschickung war für den Bedarf zureichend, und waren die etwas besseren Berichte von außerhalb für das Verkaufsgeschäft günstig. Gezahlt wurde für 40 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 5—$5^{1}/_{2}$ Thlr., geringste Qualität $2^{1}/_{2}$—3 Thlr. 4) 585 Stück Kälber wurden zu den vorwöchentlichen Preisen für 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer mit 12—13 Thlr. bezahlt.

Die Markt-Commission.

Breslau, 24. April. (Börsen-Wochen-Bericht.) Die im Laufe der letzten Woche, aus Wien fast täglich niedriger gemeldeten Course, verfehlten nicht, namentlich was österreichische Werthe anbelangt, auf die hiesige Börse einen deprimirenden Einfluß auszuüben und sind sowohl österreichische Creditactien, als 60er Loose und Nationalanleihe erheblich zurückgegangen. Die von jenem Platze unabhängigen Speculationspapiere haben sich zwar verhältnißmäßig besser behauptet, sind jedoch, wie dies gewöhnlich der Fall zu sein pflegt, mehr oder weniger in Mitleidenschaft gezogen worden. Bei Italienern wirkte der unbefriedigende Finanzbericht Cambray-Digny's verstimmend; bei Amerikanern machte die anhaltende Steigerung des Gold-Agio's einen ungünstigen Eindruck, welcher sich erst bei dem, am Schlusse der Woche eingetretenen Rückgange desselben, einigermaßen verlor. Doch blieben auch bei diesen Lieblingen der Speculation die Umsätze auf ein sehr bescheidenes Maß beschränkt und war die Haltung im Allgemeinen eine abwartende.

Eisenbahn-Actien erfreuten sich nur vorübergehend eines regeren Verkehrs und haben namentlich Warschau-Wiener sowohl an Geschäftsumfang als auch an Courshöhe sichtlich eingebüßt. In allen übrigen Bahnen war der Handel äußerst träge und unbedeutend, die Tendenz eher weichend. Nur Cosel-Oderberger blieben trotz der pessimistischen Auseinandersetzungen wohlmeinender Warner, täglich gefragt und sehr fest behauptet.

In preußischen Fonds und Prioritäten mäßiges Geschäft bei wenig veränderten Coursen. Fremde Wechsel begehrt, bei geringem Verkehr. Geld flüssig und für feine Disconten unter der Bank-Rate erhältlich.

April	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Pr. 4% St.-Anl.	$86^{3}/_{4}$	$86^{3}/_{4}$	Feiertag.	$86^{3}/_{4}$	$86^{3}/_{4}$	$86^{7}/_{8}$
" $4\frac{1}{2}$% "	$93^{3}/_{4}$	$93^{7}/_{8}$		$93^{7}/_{8}$	$93^{7}/_{8}$	$93^{7}/_{8}$
" 5% "	$102^{1}/_{2}$	$102^{1}/_{2}$		$102^{1}/_{2}$	$102^{1}/_{2}$	$102^{1}/_{2}$
" Prämienanl.	$124^{3}/_{4}$	125		125	125	125
Staatsschuldsch.	$82^{3}/_{4}$	83		$83^{1}/_{4}$	83	$82^{3}/_{4}$
$3\frac{1}{2}$% schles. Pfdb.	$79^{1}/_{4}$	79		79	79	79
4% schles. Rentenb.	$88^{7}/_{8}$	89		$89^{1}/_{8}$	$89^{1}/_{3}$	$89^{1}/_{2}$
Poln. Pfandbr.	$67^{1}/_{4}$	$67^{5}/_{12}$		$67^{1}/_{2}$	$67^{1}/_{2}$	—
Liquidat.-Pfdb.	$57^{1}/_{2}$	—		$57^{3}/_{8}$	$57^{5}/_{8}$	$57^{1}/_{2}$
Russ. Währung	$80^{17}/_{24}$	$80^{1}/_{2}$		$80^{1}/_{8}$	$80^{1}/_{8}$	$79^{3}/_{4}$
Obersch. E.-A. A.	$175^{1}/_{2}$	$175^{3}/_{4}$		$175^{1}/_{2}$	175	175
do. B.	—	—		—	—	—
Freiburger E.-A.	$109^{1}/_{2}$	$109^{1}/_{2}$		$109^{3}/_{4}$	$109^{1}/_{2}$	$109^{1}/_{2}$
Cosel-Oderberg.	$105^{3}/_{4}$	106		$105^{1}/_{2}$	$105^{1}/_{2}$	$105^{3}/_{4}$
Rcht.O.-U.-E.-A.	$87^{1}/_{4}$	$87^{1}/_{16}$		87	87	$87^{1}/_{4}$
Warschau-Wien.	$62^{3}/_{4}$	63		62	$61^{5}/_{6}$	$61^{3}/_{4}$
Oesterr. Cred.-A.	124	$124^{1}/_{4}$		124	$122^{1}/_{2}$	$123^{1}/_{4}$
Oestr. 1860 Loose	$82^{1}/_{8}$	$82^{1}/_{2}$		$82^{1}/_{4}$	$81^{1}/_{4}$	$81^{3}/_{4}$
Oest. Nat.-Anl.	—	—		—	—	$56^{3}/_{4}$
Oesterr. Währ.	$82^{1}/_{16}$	$82^{1}/_{4}$		$82^{5}/_{12}$	$82^{1}/_{4}$	$82^{2}/_{3}$
Schl. Bank-Ver.	118	118		118	118	118
Minerva B.-A.	$49^{1}/_{2}$	$49^{5}/_{8}$		$48^{5}/_{8}$	$46^{1}/_{2}$	$46^{1}/_{8}$
Amerik. 1882 Anl.	$88^{1}/_{8}$	$87^{7}/_{8}$		$87^{3}/_{4}$	$87^{3}/_{4}$	88
Italien. Anleihe	$54^{7}/_{8}$	$54^{1}/_{4}$		$55^{1}/_{4}$	$54^{7}/_{8}$	$54^{7}/_{8}$
Baier. Prm.-Anl.	$104^{3}/_{4}$	105		105	105	—
Türk. 5% Anl.	$40^{3}/_{4}$	$40^{3}/_{4}$		$40^{5}/_{8}$	41	—

Breslau, 24. April. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhren in schlesischer Butter waren auch in dieser Woche nur gering, dagegen aus dem Auslande um so stärker mit dringendem Angebot. Die Berichte der größeren Consumplätze sind flau und wird über Mangel an Absatz geklagt. Preise haben daher auf's Neue nachgeben müssen.

In ungarisch Prima-Schmalz war zwar nur wenig Umsatz, doch halten sich Preise wegen auswärtiger hoher Notirungen fest.

Es ist zu notiren:

Schles. Butter zum Versand $26^{1}/_{2}$—29 Rt. pr. Ctr. je nach Qualität.

Breslau, 24. April. (Zuckerbericht.) Die seit längerer Zeit stabile Situation des Zuckermarktes blieb auch diese Woche unverändert fortbestehen, beharrlich feste Haltung Seitens der Fabrikanten, gegenüberstehend ruhiges Verhalten Seitens Käufer bildeten auch diese Woche im Allgemeinen die Tendenz des Marktes bei geringen Umsätzen, für welche jedoch in volle Preise gewilligt werden mußte.

Breslau, 24. April. (Producten-Markt.) Wetter angenehm. Wind Ost. Therm. 10° Wärme, Barometer 27" $11^{1}/_{2}$'''. Bei vorherrschend lustloser Stimmung waren Getreide-Preise am heutigen Markte schwach behauptet, der Umsatz blieb beschränkt.

Weizen bei matter Stimmung pr. 85 ℔. weißer 67—74—78 Sgr., gelber, harte Waare 67—72 Sgr., milde 73—75 Sgr.

Roggen behauptet, wir notiren pr. 84 ℔. 59—61 Sgr., feinste Sorten 62 Sgr. bezahlt.

Gerste bei ruhiger Kauflust per 74 ℔. 48—56 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer behauptet, pr. 50 ℔. galiz. 33—36 Sgr., schles. 37—40 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte, vereinzelt mehr beachtet, Kocherbsen wenig zugeführt 67 — 70 Sgr., Futter-Erbsen 51—56 Sgr. pr. 90 Pfund. — Wicken offerirt, pr. 90 ℔. 59—61 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 ℔. 68 — 75 Sgr., — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen gefragt, pr. 90 ℔. 55 — 57 Sgr. — Buchweizen ruhiger pr. 70 ℔. 53 — 56 Sgr., Kukuruz (Mais) 57—59 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse, nom., 46—50 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, bei fester Stimmung; wir notiren $11^{1}/_{2}$—$13^{1}/_{2}$—14 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bezahlt, weißer ohne Aenderung, 13—16—18—$19^{1}/_{2}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr. Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, $5^{1}/_{2}$—$6^{1}/_{2}$ Thaler.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., galiz. 190—200 Winter-Rübsen 200—207 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein schwach beachtet, wir notiren $5^{5}/_{6}$—$6^{1}/_{2}$—$6^{3}/_{4}$ Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 65—68 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 82—85 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. 150 ℔. Br. $1^{3}/_{4}$—$1^{1}/_{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 24. April. [Fondsbörse.] Die Börse war heute in besserer Stimmung und wurden die tonangebenden Speculationspapiere wie Oesterr. Credit-, 60er Loose, Italiener und Amerikaner etwas höher bezahlt. Per ult. fix: Oesterr. Währung $82^{1}/_{2}$ bez., 1860er Loose $81^{3}/_{4}$ bez. u. Gd., Cosel $105^{3}/_{4}$ bez., Oesterr. Credit- $123^{1}/_{4}$—$^{5}/_{8}$—$^{3}/_{8}$ bez. u. Br., Amerik. 88 bez., Italiener $54^{7}/_{8}$ bez. u. Gd.

Officiell gekündigt: 60,000 Quart Spiritus.

Breslau, 24. April. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe gefragt, ordin. 8—9, mittel 10—11, fein $11^{1}/_{2}$—$12^{1}/_{2}$, hochfein $13^{1}/_{4}$—$14^{1}/_{4}$. Kleesaat weiße still, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 16—$17^{1}/_{2}$, hochfein $18^{1}/_{2}$—$19^{1}/_{2}$.

Roggen (pr. 2000 ℔.) niedriger, pr. April und April-Mai $47^{3}/_{4}$—$^{5}/_{8}$ bez., Mai-Juni $47^{1}/_{4}$ Gd., Juni-Juli $47^{1}/_{4}$ bez., Juli-August 46 Br., Septbr.-Octbr. $45^{3}/_{4}$ Br.

Weizen pr. April 59 Br.

Gerste pr. April 49 Br.

Hafer pr. April u. April-Mai $49^{1}/_{2}$ Br. u. Gd.

Rüböl fest, loco $9^{11}/_{12}$ Br., pr. April, April-Mai u. Mai-Juni $9^{7}/_{8}$—$^{11}/_{12}$ bez. u. Br., Juni-Juli $9^{11}/_{12}$—10 bez. u. Br., September-Octbr. $10^{1}/_{8}$—$^{5}/_{24}$—$^{1}/_{6}$ bez., Oct.-Nov. $10^{7}/_{24}$ Br., Nov.-Decbr. $10^{3}/_{8}$ Br.

Spiritus etwas niedriger, loco $15^{1}/_{4}$ Br., $15^{1}/_{12}$ Gd., pr. April, April-Mai und Mai-Juni $15^{1}/_{3}$ bez., Juni-Juli $15^{7}/_{12}$ Br., Juli-August 16 Br., $15^{7}/_{8}$ bez., August-Sept. $16^{1}/_{4}$—$^{1}/_{12}$ bez., Gd. u. Br., Sept.-October $16^{1}/_{12}$ Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 24. April 1869.

Weizen, weißer . .	75—77	73	65—70 Sgr	pr. Scheffel
do. gelber . .	73—74	72	66—71 Sgr	
Roggen	60—61	59	58 "	
Gerste	52—56	51	47—50 "	
Hafer	38—39	37	34—36 "	
Erbsen	67—70	63	57—60 "	

Wasserstand.

Breslau, 24. April. Oberpegel: 16 F. 1 Z. Unterpegel: 2 F. 3 Z.

Glogau, 23. April. Die hiesige Brücke passirten: Am 16. April: Gottlieb Günter von Hamburg mit Guano nach Breslau; Ernst Bode u. Christ. Lehmann von Berlin mit Gütern und Dachpappe nach Breslau. Gustav Senftleben, Osw. Bode von Stettin mit Gütern nach Breslau. 17.: Gottl. Mutze, Rud. Miethe von Stettin mit Gütern nach Breslau. Dampfer „Alexander": Rud. Schütze, Joh. Schwollack von Stettin mit Gütern und Wilh. Kaltmüller, Ant. Seeliger von Stettin mit Gütern und Roheisen nach Breslau; Gottl. Sauer, Carl Schäfer, Wilh. Kalisch, Rudolph Hampel, Carl Wollendorf von Stettin mit Gütern u. Roheisen nach Breslau; Jos. Drost, Steuerm. Adolph Wergiehn von Neusalz und Berlin mit Gütern und Roheisen nach Breslau; Carl Netzband, Samuel Doritz, Carl Henschke von Berlin mit Gütern nach Breslau. 18.: Carl Blosche, Ernst Ludwig von Stettin m. Guano und Schlemmkreide nach Breslau; Friedrich Vogel von Magdeburg mit Gütern nach Breslau; Wilhelm und Aug. Breitenfeld, Wilhelm Helzermann von Stettin mit Feldspat nach Breslau. 19.: Dampfer „Prinz Carl": Fritz Boggenschneider, Heinrich Niesler von Stettin mit Gütern nach Breslau; August Reimann, Ernst Schielaske von Stettin mit Gütern n. Breslau. 20.: Ernst Wehr, Julius Otto von Hamburg mit Gütern und Guano nach Breslau; Gottlieb Stadach, Rob. Richter von Berlin mit Gütern nach Breslau; Aug. Kälisch, Wilh. Schulz von Stettin mit Cement nach Breslau; Ferd. Rey, Ernst Mattesius, Franz Wolf, Aug. Bodetzke, Carl Reimann von Stettin mit Gütern nach Breslau; Gustav Matschoke von Stettin mit Gütern nach Breslau. 22.: Wilh. Helbig von Stettin mit Gütern nach Breslau; Fritz Breier von Glogau mit Zucker nach Maltsch.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

26. April.

Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Haus Nr. 191 zu Polsnitz, Taxe 2530 Thlr. — Kreisg. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 62 zu Honig, Taxe 303 Thlr.

27. April.

Kreisg.-Dep. Trachenberg, 11 Uhr: Freigärtnerstelle Nr. 31 zu Biadauschke, Taxe 3580 Thlr. — Kreisg. Sagan, 11 Uhr: Mühlenbesitzung Nr. 54 zu Neuwaldau, Taxe 6720 Thlr.

28. April.

Kreisg. Ohlau, $11^{1}/_{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 162, Vorstadt Ohlau, Taxe 1138 Thlr. — Kreisg.-Dep. Tarnowitz, 11 Uhr: Haus Nr. 189 daselbst, Taxe 8965 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 84 zu Nieder-Bielau, Taxe 10,142 Thlr. — Kreisg. Neustadt O.S., $11^{1}/_{2}$ Uhr: Schloßbrauerei Nr. 44 zu Steinau, Taxe 5655 Thlr.

29. April.

Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 94 zu Stuhlseifen, Taxe 1064 Thlr. — Kreisg. Ohlau, $11^{1}/_{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 34 zu Rodeland, Taxe 650 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 36 zu Hennersdorf, Taxe 10,000 Thlr.

30. April.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Freistelle Nr. 1 zu Gallowitz, Taxe 970 Thlr. — Kreisg.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Grundstück Nr. 183 zu Ebersdorf, Taxe 564 Thlr. — Kreisg.-Comm. Schmiedeberg, 11 Uhr: Restgut Nr. 108 daselbst, Taxe 6755 Thlr.

Submissionen, Auctionen rc.

26. April.

8 Uhr: In Nimptsch Auction von Damenputz- und Tapisseriewaaren. — $9^{1}/_{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Mahagoni-Möbeln, Flügelinstrumenten rc. — 10 Uhr: In Frankenstein: Oberstraße Nr. 15 Auction von Flügelinstrumenten, Claviaturholz, Resonanzholz, Filz, Leder, Werkzeug rc.

27. April.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, 1 Regulator, 1 Lebensvers.-Police über 500 Thlr. — 11 Uhr: Im Centralbureau der Oberschles. Eisenbahn hierselbst Submiss.-Termin zur Lieferung des eisernen Oberbaues für die Fluthbrücken der Oberschles. Eisenbahn. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 12 gekuppelten Güterzug-Locomotiven und 4 gekuppelten Personenzug-Locomotiven für die Ostbahn in Bromberg.

28. April.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Hausgeräth. — 10 Uhr: In der Garnison-Verwaltung hierselbst Submiss.-Termin zur Lieferung von Soldatenschränken.

29. April.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Gebde. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Hausgeräth. — 9 Uhr: In Katholisch-Hammer Termin zum Verkauf von Nutz- und Brennholz. — 11 Uhr: In der hiesigen Garnison-Verwaltung Submiss.-Termin zur Lieferung von Mauersteinen, Kalk und Sand für den Kasernenbau auf der Viehweide. — $11^{1}/_{2}$ Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 3 Personenzug-Locomotiven für die Wilhelms-Bahn in Ratibor. — 4 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 210 Klftrn. Birken- und 10 Klftern. Kiefern-Leibholz für das hiesige Appellationsgericht.

Generalversammlungen.

26. April.

9 Uhr: Lemberg-Czernowitzer Eisenbahngesellschaft in Wien — 10 Uhr: Hannoversche Bank. — 10 Uhr: Geraer Bank. — 10 Uhr: Ritterschaftliche Privatbank für Pommern in Stettin. — 4 Uhr: Norddeutscher Lloyd in Bremen. — 4 Uhr: Disconto-Gesellschaft in Berlin. — 5 Uhr: Allgem. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

28. April.

10 Uhr: Stettiner Maschinenbau-Actiengesellschaft „Vulcan." — 10 Uhr: Hessische Ludwigs-Eisenbahn in Mainz. — 2 Uhr: Danziger Credit- und Sparbank. — 3 Uhr: Verein. südösterr.-lombardische und central-italienische Eisenbahngesellschaft in Paris. — 6 Uhr: Berliner Handelsgesellschaft.

29. April.

11 Uhr: Gewerbebank H. Schuster u. Comp. in Berlin. — 12 Uhr: Anhalt-Dessauische Landesbank. — 6 Uhr: Neue Gasgesellschaft Wilhelm Nolte u. Comp. in Berlin.

30. April.

10 Uhr: Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft und Berliner Renten- und Capital-Versicherungs-Bank. — 12 Uhr: Schleswig'sche Eisenbahngesellschaft in

Flensburg. — 4 Uhr: Berlin-Anhaltische Eisenbahn. — 6 Uhr: Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn in Wien.

Dividenden pro 1868.

Gladbacher Spinnerei und Weberei, 10 pCt., zahlbar vom 1. Juni c. ab.

Union, Actien-Gesellschaft für See- und Flußversicherungen in Stettin, 28 pCt., zahlbar vom 16ten April ab.

Niederschlesische Zweigbahn, $4\frac{1}{3}$ pCt., zahlbar vom 14. April ab, in Breslau beim Schles. Bankverein.

Bergisch-Märkische Eisenbahn, 8 pCt., zahlbar vom 1. Mai ab, in Breslau beim Schles. Bankverein.

Concurse.

26. April.

Kreisger. Strehlen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Seifensieder Franz Brämig. — Kreisg.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Müllermiester August Dinter zu Kunzendorf. — Kreisg. Creuzburg, 12 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Franz Joseph von Fragstein. — Stadtg. Berlin, $9\frac{1}{2}$ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Louis Wilhelm Eduard Irmisch; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Isidor Meyer.

27. April.

Stadtg. Breslau, 12 Uhr. Verkauf von Außenständen im Conc. des Maler August Grunert. — Kreisgericht Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Holz- und Kohlenhändler Gottlieb Jonas zu Kattern. — Kreisg. Liegnitz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Schuhfabrikanten Heinrich Scholz. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Franz Joseph; 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. der Handlung Löwenthal u. Waldow.

28. April:

Kreisg. Goldberg, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. J. B. Pohl. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handlg. Löwenthal u. Waldow; 12 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Ehrlich.

29. April.

Kreisg. Creuzburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Louis Eisner zu Constadt; 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Julius Burmann zu Constadt. — Kreisgericht Gleiwitz, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. der Kauffrau Dorothea Schlesinger. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Verwalterwahl im Conc. der Handlung E. T. Horand zu Ober-Salzbrunn. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Civil-Ingenieur Johann Friedrich Emil Winkelmann.

30. April.

Kreisg. Leobschütz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Habel. — Kreisg. Schweidnitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Fabrikbesitzer Bruno Wittke. — Kreisg. Neisse, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Carl Brinitzer. — Kreisgericht Grünberg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Reinhard Sucker. — Kreisg. Liegnitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Handschuhfabrikanten Eugen Knoch. — Kreisg. Rybnik, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Victor Wollmann zu Königsdorff-Jastrzemb. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. der Kaufleute Julius Borcherdt, Simon Zehden und Otto E. F. Timm. — Kreisg. Posen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Charles Kaul.

1. Mai:

Kreisg. Lüben, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Gastwirth Gottlieb Walter. — Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Handelsm. August Hoffmann zu Seitendorf. — Kreisg. Sagan, $9\frac{1}{2}$ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. H. Martin. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Sattlermeister Wilhelm Sorge.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Preußische Lotterie.** Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 139ster königlich preußischer Klassen-Lotterie fiel

1 Haupt-Gewinn zu 50000 Thlr. auf Nr. 73150.
2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 10921 40104.
1 Gewinn zu 2000 Thlr. auf Nr. 14853.
60 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 924 3350 5739 10285 10509 12025 12610 13733 13877 16448 18757 21881 21916 23592 25086 25765 25879 30201 31621 33182 34743 35294 36883 36961 37007 38318 40471 40698 41117 42004 42179 43050 43325 48509 48874 52856 57110 58680 58805 60280 64022 64297 70006 72645 72913 74683 75136 78390 78497 79176 79934 82013 82799 85107 87517 90854 91137 91337 93876 94591.
41 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 801 2123 2677 4050 7075 7327 8634 8655 12943 15436 17623 18298 20205 20272 25430 27546 29635 37773 39113 41030 42595 48847 43893 49508 50535 52102 59142 61561 64793 68682 70383 70437 72205 72513 74599 74734 75764 79690 82424 87921 88000.
79 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 660 3036 4096 5152 5921 8285 11161 12412 12776 13591 15052 16519 16652 17598 17744 18750 19286 20270 22079 22081 22364 22793 23792 25789 28689 29424 29707 30272 31546 31768 32773 33070 33764 34103 36396 36871 37850 38917 40956 43790 46710 48796 49704 50061 51370 52208 53576 54184 54825 55867 55930 56566 56680 58404 58552 58648 60780 61730 64407 67825 68650 70565 71190 71564 71746 79021 79106 79188 79593 81722 82436 83937 84601 85310 89159 90641 91002 91396 94650.

Berlin, den 23. April 1869.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Verzeichniß

der in der 20. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 17. April 1869 zur baaren Einlösung am 1. Juli 1869 gekündigten Prioritäts-Actien Ser. I. und II. der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. IV. Nr. 6 bis 8 nebst Talons.

Serie I. a 100 Thlr.

Nr. 445—449 451—470 472 473 475—477 8050—8058 8060—8080 9468—9497 9717—9746 12638—12653 12655—12663 12665—12669 14305—14307 14309—14335 15473—15502 16229—16237 16239—16256 16258—16260 20065 20066 20068—20079 20081—20084 20086—20089 20091—20098 26808—26831.

Summa 294 Stück über 29,400 Thlr.

Serie II. a $62\frac{1}{2}$ Thlr.

Nr. 4494—4521 4523—4534 4536—4538 4540—4544 6331—6377 6379 10190—10227 10229—10238 14269 14271—14317 18860—18866 18868 18869 18920—18951.

Summa 233 Stück über $14,562\frac{1}{2}$ Thlr.

Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Actien Serie I. und II.

Siebenzehnte Verloosung.

Am 1. Juli 1866 zahlbar. Abzuliefern mit Coupons Serie III. Nr. 8 und Talons.

Serie I. a 100 Thlr.

Nr. 17202.

Achtzehnte Verloosung.

Am 1. Juli 1867 zahlbar. Abzuliefern mit Coupons Serie IV. Nr. 2—8 und Talons.

Serie I. a 100 Thlr.

Nr. 3097 3107 3113 3114 10228 10229 10231—10234 10240 10243—10245 10251—10257 13723 13725 13726 13736 13739 13742 13743 15132 15133 19312 19314 19315 19324 19325 19338 19339 21460 21466 21468 21479 21485 22462 22466 23979 23981 23982 23984 23985.

Serie II. a $62\frac{1}{2}$ Thlr.

Nr. 835 844 4687 4701 5939 5940 5944 14609 14627 21130 21132 21133 21149 21152.

Neunzehnte Verloosung.

Am 1. Juli 1868 zahlbar. Abzuliefern mit Coupons Serie IV. Nr. 4—8 und Talons.

Serie I. a 100 Thlr.

Nr. 3970 3973 3975 3977—3979 4639 4640 4642 4644 4647 4650 4653 7304—7310 7314 7316 12192 12197 12203 12215—12217 13651—13654 13658 13662—13664 13668 13670—13673 13679 14561—14568 14572 14589 16381 16382 16386 16387 16390 16394 16396 16398—16400 16405 16408 16510 16516 16521—16525 16538 26337 26338 26340 26347.

Serie II. a $62\frac{1}{2}$ Thlr.

Nr. 693 694 703 1625 1641 1649 8155—8157 8159 8170 8171 8173 8174 8176—8181 11729 11736 11744 11746 11752 12708 12715—12725.

Berlin, den 17. April 1869.

Königliche Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
v. Wedell. Löwe. Meinecke. Eck.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 23. April, Nachm. „France" sagt: Eine Weigerung Belgiens, die Verträge mit den Eisenbahn-Gesellschaften zu genehmigen, würde ein Act der Ausschließung sein, der uns in der Gegenwart einen Streich versetzte und für die Zukunft Gefahren herbeiführen könnte; weder unsere Würde, noch die Sicherheit unserer Interessen gestatten uns, darauf einzugehen.

Washington, 23. April. Der Senat verwarf die Ernennung Sandfords zum Gesandten in Madrid. — Die Regierung verkauft Gold, daher der Rückgang des Goldagio's.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. April. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{1}{2}$ U.

			Cours v. 23. April.
Weizen pr	April-Mai	$59\frac{1}{2}$	$60\frac{1}{2}$
	Mai-Juni	$59\frac{1}{2}$	$60\frac{1}{2}$
Roggen pr	April-Mai	$50\frac{1}{2}$	$51\frac{1}{2}$
	Mai-Juni	50	$50\frac{1}{2}$
	Juni-Juli	$49\frac{1}{2}$	50
Rüböl pr	April-Mai	$10\frac{1}{3}$	$10\frac{1}{6}$
	Sept.-Octbr.	$10\frac{2}{3}$	$10\frac{5}{8}$
Spiritus pr	April-Mai	16	$16\frac{1}{24}$
	Mai-Juni	16	$16\frac{1}{24}$
	Juni-Juli	$16\frac{1}{8}$	$16\frac{3}{8}$

Fonds u. Actien.

Freiburger	—	$109\frac{5}{8}$
Wilhelmsbahn	$105\frac{1}{2}$	$105\frac{1}{2}$
Oberschles. Litt. A.	$174\frac{3}{4}$	$174\frac{3}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn	$87\frac{1}{4}$	$87\frac{1}{8}$
Oesterr. Credit	$122\frac{3}{4}$	$121\frac{3}{4}$
Italiener	$54\frac{7}{8}$	$54\frac{7}{8}$
Amerikaner	$88\frac{1}{8}$	$88\frac{1}{8}$

Berlin, 24. April. (Schluß-Course.) Ang. $3\frac{1}{2}$ Uhr.

		Cours vom 23. April.
Weizen. Flau.		
pr April-Mai	$59\frac{1}{2}$	$60\frac{1}{4}$
Mai-Juni	$59\frac{1}{2}$	$60\frac{1}{4}$
Roggen. Flau.		
pr April-Mai	$50\frac{3}{4}$	$51\frac{1}{2}$
Mai-Juni	50	$50\frac{1}{2}$
Juni-Juli	$49\frac{3}{4}$	$50\frac{1}{8}$
Rüböl. Still.		
pr April-Mai	$10\frac{7}{24}$	$10\frac{1}{4}$
Septbr.-Octbr.	$10\frac{2}{3}$	$10\frac{5}{8}$
Spiritus. Schwankend.		
pr April-Mai	16	$16\frac{1}{12}$
Mai-Juni	16	$16\frac{1}{12}$
Juni-Juli	$16\frac{7}{24}$	$16\frac{3}{8}$
Fonds und Actien. Ermattend.		
Freiburger	110	$109\frac{5}{8}$
Wilhelmsbahn	$105\frac{3}{8}$	$105\frac{1}{2}$
Oberschles. Lit. A.	175	$174\frac{3}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn	$87\frac{1}{8}$	$87\frac{1}{4}$
Warschau-Wiener	62	$61\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit	$122\frac{3}{8}$	$122\frac{1}{4}$
Oesterr. 1860er Loose	$81\frac{3}{4}$	$81\frac{5}{8}$
Poln. Liquid.-Pfandbr.	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{8}$
Italiener	$54\frac{3}{4}$	$54\frac{7}{8}$
Lombarden	126	126
Amerikaner	88	88
Türken	$41\frac{3}{8}$	$41\frac{1}{8}$

Stettin, 24. April.

		Cours v. 23. April.
Weizen. Flau.		
pr. Frühjahr	$64\frac{1}{2}$	65
Mai-Juni	$64\frac{1}{4}$	65
Roggen. Flau.		
pr. Frühjahr	$50\frac{1}{2}$	$51\frac{1}{4}$
Mai-Juni	$49\frac{3}{4}$	$50\frac{1}{4}$
Juni-Juli	$49\frac{1}{2}$	50
Rüböl. Behauptet.		
pr. April-Mai	$10\frac{7}{24}$	$10\frac{1}{3}$
Septbr.-October	$10\frac{5}{12}$	$10\frac{1}{3}$
Spiritus. Matt.		
pr. Frühjahr	$16\frac{1}{6}$	$15\frac{5}{24}$
Mai-Juni	16	$15\frac{1}{6}$
Juni-Juli	$16\frac{7}{24}$	$15\frac{3}{8}$

Wien, 23. April, Abends. Besser. [Abend-Börse.] Credit-Actien 282, 40, Staatsbahn 339, 75, 1860er Loose 100, 40, 1864er Loose 122, 30, Böhmische Westbahn —, —, Silber-Rente —, —, Papier-Rente —, —, Galizier 216, 50, Lombarden 231, 50, Napoleonsd'or 9, $88\frac{1}{2}$, Anglo-Austrian 315, 00, Franco-Austrian 125, 50.

Wien, 24. April. (Vorbörse.) Fest.

		Cours vom 23. April.
1860er Loose	100, 60	100, —
1864er Loose	122, 50	121, 50
Credit-Actien	283, 30	282, 30
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	—, —	338, —
Lombardische Eisenbahn	231, 40	231, 10
Napoleonsd'or	9, 88	9, 92

Wien, 24. April. (Schluß-Course.)

	Die Schluß-Course waren bis 4 Uhr noch nicht eingetroffen.	Cours vom 23. April.
3% Metalliques		61, 50
National-Anl.		69, 50
1860er Loose		100,
1864er Loose		121, 40
Credit-Actien		281, 30
Franko-Bank		124, 75
Anglo-Bank		314,
National-Bank		722,
St.-Eisenb.-Act.-Cert.		340,
Lombard. Eisenbahn		230, 20
London		123, 80
Paris		49, 25
Hamburg		91,
Cassenscheine		181, 50
Napoleonsd'or		9, 89

Frankfurt a. M., 23. April, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $87\frac{5}{16}$, Credit-Actien $287\frac{3}{4}$, Staatsbahn $325\frac{1}{4}$, steuerfr. Anleihe —, Lombarden $221\frac{3}{4}$, 1860er Loose 82, Silberrente $57\frac{1}{16}$, Papier-Rente —. Fest.

Petersburg, 23. April, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 20.
Wechsel auf London 3 M.	31	$31\frac{1}{4}$.
dto. auf Hamburg 3 M.	28.	$28\frac{1}{4}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	—.	$156\frac{1}{2}$.
dto. auf Paris 3 M.	326.	328.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	166.	$169\frac{1}{2}$.
1866er Prämien-Anleihe	$161\frac{1}{4}$	$163\frac{1}{2}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	129.	$127\frac{3}{4}$.

Newyork, 23. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 22.
Wechsel auf London in Gold	$108\frac{5}{8}$.	$108\frac{3}{8}$.
Gold-Agio	$33\frac{3}{8}$.	$33\frac{1}{2}$.
1882er Bonds	121.	$120\frac{7}{8}$.
1885er Bonds	$118\frac{1}{4}$.	118.
1904er Bonds	$106\frac{1}{4}$	$106\frac{1}{4}$.
Illinois	144.	$144\frac{1}{2}$.
Eriebahn	$33\frac{1}{2}$.	$33\frac{3}{4}$.
Baumwolle	$28\frac{3}{4}$.	$28\frac{1}{2}$.
Mehl	5,95.	5,95.
Petroleum (Philadelphia)	33.	33.
do. (Newyork)	$32\frac{1}{4}$.	$32\frac{1}{4}$.
Havanna-Zucker	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{3}{4}$.
Schlesisches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Landständische Bank.

Nachdem das unterzeichnete Directorium beschlossen hat, neue Banknoten und zwar nur in Appoints zu 10 Thlr. auszugeben, so wird nachstehend deren nähere Beschreibung veröffentlicht.

Bautzen, am 15. April 1869.

Das Directorium der landständischen Bank.

v. Thielau.

Beschreibung.

der neuen Oberlausitzer Banknoten à 10 Thlr. —. —.

Die Banknoten sind 88 Millimeter hoch und 143 Millimeter breit.

Der V o r d e r s e i t e ist ein blauer netzartiger Untergrund aufgedruckt.

Den linken Raum derselben nimmt das Wappen des Markgrafthums Oberlausitz ein, neben welchem recht die Worte stehen:

„Gegen diese
Banknote
zahlt
die landständische Bank zu Bautzen
Zehn Thaler
im 30-Thalerfusse
jedem Inhaber auf Verlangen sofort baar aus.

Bautzen, den 10. October 1868.

Das Directorium.

v. Thielau. v. Loeben. J. Schilling. Ehrig.

Garantie des gesammten Grundbesitzes des Landkreises."

Oberhalb dieses Textes befinden sich die Worte:

„Landständische Bank des Kön. Sächs. Markgrafthums Ober-Lausitz"

in einem Bande, und darüber:

„Ser. X. Litt. H."

sowie die fortlaufende Nummer.

Unter dem Wappen ist die Druck-Firma:

„Leipzig. Giesecke et Devrient"

aufgedruckt.

Die schwarzgedruckte R ü c k s e i t e zeigt einen chamoisfarbigen Unterdruck, in der Mitte in Relief-Manier einen weiblichen Kopf mit der Bezeichnung:

„L u s a t i a"

innerhalb einer aus Ringen bestehenden kreisförmigen Einfassung, deren oberen Theil ein, die weissausgesparten Worte:

„Landständische Bank zu Bautzen"

enthaltendes schwarzes Band umschliesst.

Am Fusse der Einfassung erscheint das Wappen des Markgrafthums Oberlausitz, worunter auf einem länglichen Schilde die Worte:

„Ser. X. Litt. H. eingetragen Fol."

gedruckt sind Die Foliennummer ist eingeschrieben.

Im Uebrigen ist auf beiden Seiten vielfach die Werthsbezeichnung — 10 Thaler — in Ziffern und Worten verschiedener Schriftgattung angebracht. 287

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§ 9 und 10 des Gesellschafts-Statuts ist durch Beschluß des Verwaltungs-Raths die Dividende für das Jahr 1868 auf

Vier und Vierzig Thaler pro Actie (22 Procent)

festgesetzt und kann dieselbe in unserem Geschäfts-Local, Markgrafenstraße Nr. 63 vom 24. d. Mts. ab täglich, mit Ausnahme des Sonntags, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr gegen Aushändigung des Dividendenscheins Nr. 14 in Empfang genommen werden. [288]

Berlin, den 23. April 1869.

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft.

Crelinger.

Breslauer Börse vom 24. April 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{2}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{7}{8}$ B.
do. do.	4	$86\frac{7}{8}$ B.
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$ bz.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	125 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{5}{8}$—$\frac{1}{2}$ bz.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	79 bz. u. B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	—
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	$89\frac{1}{2}$ B.
Posener do.	4	$86\frac{1}{4}$ B.
Schl. Pr.-Biltsk. Obl.	4	80 B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B
do. do	$4\frac{1}{2}$	88 B.
do. do. G.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{2}$ G.
Oberschl. Priorität.	$3\frac{1}{2}$	$74\frac{1}{4}$ B
do. do.	4	$82\frac{3}{4}$ B.
do. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. G.	$4\frac{1}{2}$	88 B.
Neisse-Brieger do.		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	$109\frac{1}{2}$ G.
dto. neue		$100\frac{5}{8}$ G.
Oberschl. Lt. A u. C	$3\frac{1}{2}$	175 G
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$87\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ bz
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$95\frac{1}{4}$ B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$105\frac{3}{4}$ bz.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Warschau-Wien	5	$61\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	88 G.
Italienische Anleihe	5	$54\frac{7}{8}$ bz u G.
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	$57\frac{1}{2}$ B.
Krakau Oberschl Obl	4	72 B.
Oest. Nat.-Anleihe	5	$56\frac{3}{4}$ G.
Oesterr. Loose 1860	5	$81\frac{3}{4}$ bz. u. G.
do. 1864		—

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	$95\frac{3}{4}$ G.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets	—	$79\frac{3}{4}$—$\frac{5}{8}$ bz.
Oesterr. Währung	—	$82\frac{2}{3}$—$\frac{5}{6}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$46\frac{1}{8}$ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank	4	118 G
Oesterr. Credit-	5	$123\frac{1}{4}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$142\frac{1}{4}$ bz.
do.	2 M.	$141\frac{1}{2}$ G.
Hamburg	k. S.	$151\frac{3}{8}$ B.
do.	2 M.	$150\frac{3}{8}$ B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23\frac{3}{4}$ bz. u. G.
Paris	2 M.	$81\frac{1}{6}$ B.
Wien ö. W.	k. S.	$82\frac{1}{8}$ B.
do.	2 M.	$81\frac{1}{4}$ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.